

## Bericht aus Bordeaux oder Austausch 5.0

Im März 2017 besuchte nun schon zum fünften Mal eine Austauschgruppe aus Bordeaux die BS1 Augsburg. Diese durchlief das nun schon ausgefeilte und routinierte Programm der Kfz-Abteilung an der BS1. Ein Mix aus Ausflügen, Betriebsbesichtigungen, englischsprachigem Fachunterricht in den neuen Kfz-Werkstatträumen und nicht zuletzt das Betriebspraktikum in den Augsburger Kfz-Betrieben.

Am 14. Mai 2017 um 6.30 war es dann soweit. 10 Augsburger Kfz-Auszubildende sind zusammen mit Herrn Hofberger zu einem dreiwöchigen Aufenthalt in Bordeaux aufgebrochen. Nach einer angenehmen Anreise mit kleineren Verlusten an den abrupt schließenden Metro-Türen sind dann doch wieder alle vollzählig um ca. 18.00 in Bordeaux Saint Jean angekommen. Wir wurden wie immer freundlich am Bahnhof empfangen und zum Hotel gebracht. Die Apartments waren sehr komfortabel mit Küche, Bad, Klimaanlage etc. Es gibt dort 8 Stockwerke und wir waren dort weit verteilt untergebracht. Da es keinen Ort in der Herberge gab, an dem man sich mit einer Gruppe treffen kann wurde eine WhatsApp - Gruppe gegründet. Somit waren alle Austauschteilnehmer immer über alle wichtigen und unwichtigen Dinge des Alltags informiert.

Am Montag fuhren wir zum neuen Berufsbildungszentrum der CFA Bordeaux und wurden dort von den Organisatoren des Austausches empfangen. Die stellvertretende Schulleiterin Madame Sylvie Cohu hielt eine kleine Begrüßungsrede in deutscher Sprache und wir haben die neue Schule besichtigt. Die französischen Organisatoren haben das Konzept Austausch 5.0 auch schon voll verinnerlicht. Am ersten Tag hat jeder ein Dossier mit allen wichtigen Informationen, Tickets und dem Geld für die Verpflegung, Tipps für die Freizeitgestaltung etc. erhalten. Das Prinzip Eigenverantwortung wird hier ganz groß geschrieben. Am Nachmittag stand die erste Unterrichtseinheit auf dem Programm. Nach einer kleinen theoretischen Einführung in englischer Sprache wurden zwei Peugeot Motoren zerlegt und wieder zusammengebaut. Schon am nächsten Tag wurden alle Azubis zu den Praktikumsbetrieben gebracht. Nach der Arbeit sind alle selbständig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Hotel zurückgekehrt. So konnten sich alle recht schnell in der Stadt orientieren und in den nächsten Wochen wurde zum Teil ausgiebig die Stadt und das Nachtleben in Bordeaux erkundet.



In den einzelnen französischen Kfz-Betrieben haben die Augsburger Azubis gute Arbeit erbracht und so mancher hat, trotz mangelnder Französischkenntnisse, schon bald ein Angebot für eine Weiterbeschäftigung bekommen.

Am Wochenende unternahmen wir gemeinsam einen Ausflug nach Arcachon zur Düne von Pilat. Hier konnte sich jeder nach Überwindung der ca. 100 Höhenmeter nach Herzenslust im Sand austoben. Anschließend fuhren wir mit dem Bus ins Zentrum von Arcachon um das kleine Städtchen zu besichtigen. Wer wollte konnte auch ein Bad im Atlantik nehmen. Am Abend



war dann noch die Nacht der Museen angesagt. Besonders beeindruckend war für einige der ehemalige U-Bootbunker im Bassins à flot.

Die zweite Woche begann mit Unterricht in den Kfz Werkstätten des neuen Beruflichen Bildungszentrums von Bordeaux. Es ging dabei unter der Leitung von Herrn Angel Lopez um Diagnose an Common Rail – Dieseleinspritzsystemen. Von Montagabend bis Mittwoch früh waren noch zusätzlich Frau Held und Herr Hackl von BS 1 auf Vorbereitungsbesuch hier. Sie wurden von der Directrice Adjonte Madame Sylvie Cohu begrüßt und haben ebenfalls das neue Schulzentrum besichtigt. Frau Held, Herr Hackl und Herr Hofberger fuhren am Mittwoch wieder nach Paris. Von da ab betreute Herr Fink die Gruppe bis zum Ende des Austausches.

An den nächsten Arbeitstagen im Betrieb war es schon sehr warm. Ab Donnerstag gingen die Temperaturen dann über die 30 Grad hinaus und blieben bis Sonntag auch untertags so. Am Feiertag gingen wir mittags auf den Marché des Capucins um Austern zu verkosten, für manche eine wahre Mutprobe. Aber alle haben überlebt. Danach unternahmen wir noch eine Bootsfahrt auf der Garonne. Am folgenden Brückentag hatten nicht alle frei und wir fuhren abends an die Garonne zum Käse und Wein Picknick. Gleichzeitig wurde auch die Fête le Fleuve eröffnet mit u.a. Gratis Open Air Konzerten auf dem Quinconces Platz. Am Samstag stand die Fahrt nach Saint Emilion auf dem Programm. Wir erlebten eine mittelalterliche Kleinstadt inmitten von Weinbergen einer der bekanntesten Weinanbauregionen von Frankreich. Abends ging es dann wieder auf die Fête le Fleuve.



Der letzte Montag fand wieder in der Werkstatt der Schule statt, diesmal mit der Rußpartikelfilterschulung auf Englisch mit Thomas Lagarde vom GNFA, in bewährter Weise und Güte wie die letzten Jahre auch. Die andere Gruppe führte unter der Leitung von Guillaume Descotte eine Fehlersuche am Abgassystem durch. Auch dies war sehr gut vorbereitet und durchgeführt. Am Dienstag nach der Arbeit gingen wir noch einmal gemeinsam zum Essen in das Restaurant Marcel et Lilly. Die Arbeit in den Betrieben war für alle am Donnerstag um 12.00 beendet. Nachmittags ging es nochmal in die Schule zum offiziellen Abschlussempfang. Am Freitag in aller Frühe fuhren wir dann endlich wieder über Paris nach Hause. Drei Wochen können doch ganz schön lang sein und der eine oder andere wurde am Schluss schon etwas vom Heimweh geplagt.

Der Austausch 2017 hat allen Beteiligten Spaß gemacht. Sowohl für die französische Gruppe, die uns im März besucht hatte, als auch für die Augsburger Azubis werden die gewonnenen Erfahrungen in den Betrieben, aber auch die gemeinsam mit der Gruppe unternommenen Ausflüge mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Im Grunde hat alles gut funktioniert und die Stimmung in der Gruppe war einwandfrei. Dies ist für die beteiligten Lehrkräfte auch eine Motivation das Projekt auch im nächsten Jahr weiterzuführen.



L. Fink und J. Hofberger